



Alternativantrag

der Fraktion der FDP

zu „Kindergesundheit schützen: Verkauf von Energy-Drinks und Werbung für gesundheitsschädigende Produkte für Kinder einschränken“ (Drucksache 20/4107)

Mündig gesund leben: Präventionsoffensive für Kinder und Jugendliche einleiten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekräftigt das Ziel, die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen wirksam zu fördern. Prävention stärkt die Lebensqualität und die Bildungschancen, erhöht die individuelle Leistungsfähigkeit und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des Gesundheits- und Sozialsystems.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass ein überhöhter Konsum hochkoffeinhaltiger Getränke insbesondere bei Minderjährigen mit gesundheitlichen Risiken verbunden sein kann. Eine wirksame und gesellschaftlich anerkannte Präventionsstrategie setzt in diesem Zusammenhang nicht auf Freiheitseingriffe einer bevormundenden Verbotspolitik, sondern auf Aufklärung, Gesundheitskompetenz und die Befähigung zu eigenverantwortlichen Entscheidungen. Die Ottawa-Charta der Weltgesundheitsorganisation versteht Gesundheitsförderung dabei vor allem als „Enablement“: Menschen sollen befähigt und in die Lage versetzt werden, mehr Selbstbestimmung und Kontrolle über gesundheitsrelevante Faktoren zu gewinnen – durch Zugang zu verständlicher Information, praktische Fertigkeiten und die Stärkung persönlicher Kompetenzen. Positive Entscheidungsfreiheit und individuelle Selbstkompetenz sind dabei zentrale Leitlinien.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt weiterhin fest, dass Menschen bereits ab dem Kindesalter zu mündigen Entscheidungen befähigt werden müssen.

Gesundheitsförderung bedeutet deshalb, frühzeitig persönliche Kompetenzen und soziale Fähigkeiten durch Bildung, Information und die Stärkung von Selbstwirksamkeit zu entwickeln, damit im Alltag eigenverantwortliche Entscheidungen gefördert werden.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung daher auf,

- eine kompetenzorientierte Präventionsoffensive zu initiieren, die den individuellen und gesellschaftlichen Nutzen einer gesunden Lebensweise sichtbar macht,
- qualitätsgesicherte Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen auszubauen, insbesondere in Kitas, Schulen, der Jugendhilfe und in Vereinen (z.B. EU-Schulprogramm Obst, Gemüse und Milch),
- Bewegung in der Kita, der Schule und im Alltag insgesamt zu fördern sowie niedrigschwellige Bewegungsangebote in Kooperation mit Kommunen, Sportvereinen und weiteren Akteurinnen und Akteuren zu stärken,
- die Wahl gesunder Lebensmittel zu erleichtern, insbesondere durch Trinkwasserangebote (z.B. Trinkwasserspender in Schulen) sowie durch Anreizprogramme zur Weiterentwicklung einer ausgewogenen Verpflegung in Kitas und Schulen,
- zielgruppengerechte, digitale und alltagsnahe Informationsangebote mit Fokus auf Selbstwirksamkeit bereitzustellen und die Entwicklung persönlicher Kompetenzen – einschließlich Gesundheits-, Medien- und Werbekompetenz – systematisch zu fördern.

Dr. Heiner Garg
und Fraktion